Das Derby bietet alles – außer Punkte

Handball-Oberliga: Aufsteiger HC Dillingen/Diefflen unterliegt den HF Illtal in einem Wahnsinns-Spiel mit 22:23.

VON LUCAS JOST

DIEFFLEN/EPPELBORN Nach dem Abpfiff des Saar-Derbys zwischen dem HC Dillingen/Diefflen und den HF Illtal in der Handball-Oberliga bietet sich ein Bild, das so viel mehr sagt als 1000 Worte: Michael Gornas liegt auf dem Rücken, hält sich die Hände vor den Kopf. Sein Kapitän Pascal Simon ist der erste, der bei ihm ist, ihn tröstet. Das Ende der Partie war irgendwie unbegreiflich – und passte so gar nicht zu einer Begegnung, die den rund 350 Zuschauern in der Sporthalle Diefflen nahezu alles bot, was sie sich wünschen konnten. Das aber am Ende die Gäste aus dem Illtal mit 23:22 gewinnen konnten.

„Das war ein geiles Spiel. Die gesamte Mannschaft war stark. Für mich war das wie ein Sieg."
Thomas Schlink
Trainer des HC Dillingen/Diefflen

Illtals Pascal Meisberger hat sich am Diefflер Kreis durchgesetzt. Die HC-Spieler Pascal Simon (links) und Marco Mrsic können nur noch hinterherschauen. FOTO: RUPPENTHAL

Das Derby lieferte harte, aber faire Zweikämpfe: Insgesamt gab es sieben gelbe Karten und fünf Zeitstrafen. Es lieferte sehenswerte Tore: HC-Rückraumspieler Tobias Kropf hämmerte den Ball unter größter Bedrängnis zum 14:13 (35. Minute) in den Winkel, sein Pendant Philipp Kockler platzierte seinen folgenden Ausgleich aus dem Rückraum ebenso perfekt ins Tor. Das Derby lieferte auch enorm hohes Tempo: Zwischen dem 14:13 durch Kropf, dem Illtaler Ausgleich und der erneuten Führung des Aufsteigers durch Kreisläufer und Kapitän Simon lagen genau 22 Sekunden. Es lieferte tolle Torhüterleistungen: Robin Näckel (HF Illtal) parierte mit einem glänzenden Reflex einen Gegenstoß von HC-Linksaußen Felix Faller und hielt damit den 11:11-Pausenstand. Auf der anderen Seite riss Clemens Jung (HC Dillingen/Diefflen) beim Stand von 7:7 die Arme hoch und griff HFI-Rückraumspieler Philipp Kockler gleich den ersten Siebenmeter ab.

Es lieferte ein Duell auf Augenhöhe: Anstatt der vermeintlichen Zebra-Übermacht hinterherzulaufen, war der Außenseiter quasi gleichwertig. Über 26 Minuten stand es Unentschieden. Zwölf Minuten lagen die Gastgeber vorne, sie gingen elf Mal in Führung. Knapp 21 Minuten lagen die Gäste vorne (sieben Mal in Führung).

Und es lieferte Spannung bis zuletzt: Fünfeinhalb Minuten vor Schluss hatte David Pfiffer, der sein bestes Spiel im Zebra-Dress zeigte, die Gäste auf 23:22 in Führung gebracht. Das Ergebnis hatte Bestand bis zur Schlussphase. Dann schaffte es Illtal eine Minute vor Schluss, Jonas Guther auf Rechtsaußen freizuspielen. Doch Clemens Jung, der im Tor der Gastgeber ebenso wie sein Gegenüber Robin Näckel eine tolle Partie bot, hielt mit einer Beinabwehr die Chance auf die kleine Sensation am Leben. Nur 30 Sekunden später, der Dillinger Angriff hatte keinen Erfolg, blockte HC-Kapitän Pascal Simon einen Rückraum-Wurf von Marcel Becker. Noch einmal hat Dillingen die große Chance, die eine Chance, die letzte der Partie.

Doch Pechvogel Michael Gornas rutschte im Angriff bei einem Pass der Ball aus der Hand. Die Kugel landete im Seitenaus. Ausgerechnet Gornas, der mit wichtigen Schlagwurf-Toren aus dem Rückraum Diefflen überhaupt die Chance erst gewahrt hatte. Auch HFI-Spielmacher Tim Groß gab zu: „Mit den Schlagwürfen über die Mitte hatten wir Huddel."

Am Ende blieb dem HC Dillingen-Diefflen nichts. Oder doch? „Das war ein geiles Spiel. Die gesamte Mannschaft war stark. Für mich war das wie ein Sieg. Da kann man einfach stolz auf die Mannschaft sein", urteilte der Trainer des Aufsteigers, Thomas Schlink. Eine Woche zuvor hatte sein Team mit dem 34:31 bei der HSG Eckbachtal den ersten Saisonsieg gefeiert – nach acht Niederlagen.

Müde Sunkings werden am Ende abgefangen

SAARLOUIS (red) Lange sah es am Samstag so aus, als würde den Regionalliga-Basketballern der Saarlouis Sunkings ein Coup gelingen. Zur Halbzeit führte das Team von Trainer Dominic Dörr beim Tabellenzweiten TV Idstein mit 35:31. Und auch im dritten Viertel konnten die Sunkings den Vier-Punkte-Vorsprung verteidigen. „Die Gäste hatten mit Filip Kamenov und Ricky Easterling zwei sehr starke Spieler, die uns lange Zeit Probleme gemacht haben", gab Idsteins Trainer Igor Starcevic zu. Kamenov war lange überhaupt nicht zu stoppen und machte 29 Punkte.

Mit einer 60:56-Führung gingen die Saarlouiser in die finalen zehn Minuten. Dort aber kippte die Partie und Idstein sicherte sich einen 72:77-Erfolg. „Der Gegner war am Ende wohl müde, wir konnten rotieren", pustete Starcevic durch. Saarlouis war nur mit acht Spielern angetreten, Idstein setzte zwölf ein.

Für die Sunkings war die Niederlage die dritte in Folge. In der Tabelle ist die Mannschaft dadurch auf Platz acht abgerutscht. Am kommenden Sonntag, 17.30 Uhr, empfängt sie in der Kreissporthalle den unteren Tabellennachbarn SV Fellbach.

Die Punkte für die Saarlouis Sunkings: Filip Kamenov 29, Ricky Easterling 16, Nii Narku Bergmann 12, Finn Oliver Heyd 8, Jonathan Almsted 6 und Leo Rolgeiser 1.

Lebach ist schon früh die Sorgen los

Volleyball-Drittligist feiert klaren 3:0-Erfolg bei Schlusslicht Bad Vilbel.

VON PHILIPP SEMMLER

LEBACH Die Drittliga-Volleyballerinnen des TV Lebach sind auf einem guten Weg, das Saisonziel einer sorgenfreien Saison ohne Abstiegsängste zu erreichen. Beim punktlosen Tabellenschlusslicht TG Mainz-Gonsenheim gewann der TVL am Samstag klar mit 3:0 (25:17, 25:21, 25:20).

Nach dem Erfolg liegt das Team von Trainer Philipp Betz mit elf Punkten aus sieben Begegnungen auf Tabellenplatz fünf. Bei zwei Absteigern hat Lebach bereits acht Zähler Vorsprung vor der „roten Linie".

„Wenn wir jetzt noch einen Heimsieg gegen Bad Vilbel nachlegen, hätten wir ein gutes Polster", sagt Betz. Den Tabellendrittletzten empfangen die Theelstädterinnen am Samstag um 19.30 Uhr in der Lebacher Sporthalle an der Dillinger Straße. Sollte ein Sieg gegen die Hessinnen gelingen, wäre das TV-Punktepolster auf die Abstiegszone selbst dann komfortabel, wenn es am Saisonende drei Absteiger geben würde.

Aber zurück zur Partie in Mainz: „Das war nicht unser bestes, aber auch nicht unser schlechtestes Spiel", analysierte Betz. „Wichtig war einfach, dass wir die drei Punkte haben." Zufrieden war der Übungsleiter vor allem mit der Annahme. „Da waren wir sehr stabil." Im Angriff konnte vor allem Mira Bohlen überzeugen.

Nachdem Lebach im ersten Satz überhaupt keine Probleme mit dem Schlusslicht hatte, wurde es in den folgenden beiden Durchgängen etwas enger: Im zweiten Satz lag der TVL nach einem kleinen Durchhänger zwischenzeitlich mit 14:18 zurück. Doch dann bekamen die Gäste die Kurve und holten den Satz noch mit 25:21. Einen Rückstand gab es für Lebach auch zu Beginn des dritten Satzes: Nach einem zwischenzeitlichen 4:7 schnappte sich das Betz-Team aber schnell wieder die Führung und gab diese bis zum Ende nicht mehr aus der Hand.

Basketball: Diamonds vor Kellerduell

SAARLOUIS/DILLINGEN (red) Es sieht nicht gut aus im Damen-Basketball in Saarlouis. Die Royals sind nach sieben Niederlagen in Folge Schlusslicht der Bundesliga. Zuletzt gab es sogar beim Tabellenvorletzten USC Heidelberg richtig Prügel. Mit 83:109 wurden die Royals vermöbelt. Und auch eine Liga darunter sieht es nicht viel besser aus. Dort spielen die Saarlouis/Dillingen Diamonds als Aufsteiger ihre erste Saison. Und auch sie stehen im Tabellenkeller.

Am Samstag unterlag das Team beim Tabellendritten TS Jahn München mit 59:76. Die Diamonds lie-

Erster Saisonsieg für die HSG Fraulautern/Überherrn

FRAULAUTERN (ros) Falken krallen sich erste Auswärtspunkte: Handball-Saarlandligist HSG Fraulautern-Überherrn triumphierte am 9. Spieltag beim TV Merchweiler mit 31:26 und kletterte in der Tabelle auf Rang sieben. Den Grundstein des Erfolgs beim Tabellenachten legte Fraulautern in der Anfangsphase. Dank Tempospiels und aggressiver Abwehr zogen die Gäste schnell auf 8:3 (8. Minute) davon und führten zur Pause sogar mit 17:9. „Die beste Halbzeit in der Saison", lobte HSG-Spielertrainer Christian Jung sein Team.

zeit wenig Grund zum Jubeln. Nach der 22:32-Heimschlappe gegen den Tabellendritten SGH St. Ingbert liegt die Truppe von Trainer Daniel Altmeyer auf Rang zehn, zwei Punkte von der Abstiegszone entfernt. Nach der vierten Klatsche in Folge ist die Moral am Boden und die Erfolgschance am Samstag um 18.30 Uhr in der Sporthalle Homburg geht gegen Null. „Wir sind wieder gezwungen, personell zu improvisieren, und beim Tabellenführer TV Homburg hängen die Trauben besonders hoch", warnt Altmeyer.

Schon vor Spielende durfte der

Sechs Holz fehlen Hüttersdorf zum Sieg gegen den Meister

HÜTTERSDORF/LANDSWEILER (sem) Das war bitter! Die Kegler des KSC Hüttersdorf haben am Samstag das Bundesliga-Derby gegen den deutschen Meister KF Oberthal mit gerade einmal fünf Holz Differenz verloren. Am Ende mussten sich die Gastgeber mit 5541:5546 geschlagen geben.

Dabei hatte die Partie für die Hausherren gut begonnen. Im ersten Block gelang Robin Schrecklinger mit 984 Holz die Tagesbestleistung. Auch der Ex-Oberthaler Daniel Schulz (961 Holz) warf eine starke Zahl. Die Gastgeber führten block reichten dann 927 Holz von Mannschaftskapitän Holger Hamm und 875 Holz von Sascha Leißmann nicht, um den Vorsprung zu behaupten. Denn bei den direkten Konkurrenten Daniel Schöneberger (935) und Michael Pinot (896) fielen die Kegel einen Tick besser. Der KSC rutschte durch die Niederlage auf den letzten Tabellenplatz ab.

Für Hüttersdorf steht nun am kommenden Samstag bereits das nächste Derby auf dem Programm: Um 16 Uhr erwartet der Club Aufsteiger KSC Landsweiler.

Landsweiler verlor am Samstag

Anzeige
SPEZIALISTEN LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:

Treppenlifte
ab 3.490,– €
kostenlose Beratung
Agesa Rehatechnik seit 1923
☎ 0 68 98/9 33 98-0

KUNDENDIENST HAUSGERÄTE | TV | SAT
06831-94340
EURONICS HOEN
Saarlouis-Neuforweiler | www.euronics-hoen.de

THOMAS JUNG
Maler- u. Stukkateurbetrieb
Hauptstraße 245 66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821-71483 | Fax 06821-71414
www.wohndecor-jung.de

martin
Ausstellung:
Bad und Heizung aus einer Hand!
Wellesweilerstr. 278–280 • 66538 Neunkirchen
www.haustechnik-martin.de

FLIESENMARKT SCHWENK GmbH
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Fliesenverlegung durch eigenen Meisterbetrieb.
Neunkirchen: Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr, 0 68 21-48 56 01
St. Wendel: Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr, 0 68 51-9 12 21 77
www.fliesen-schwenk.de

Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt Badmöbel
Saarbrücker Str. 83
Tel. (0 68 06) 74 17
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

Möbelfertigung nach Ihren Wünschen
06831 - 46 00 27, www.Theisen-ShopDesign.de
Theisen
Schreinerei + Geschäftseinrichtungen